

CDU: Fraktion wünscht sich ein smarteres Moers

Mehr Bürgerservice, mehr Einsparungen und mehr Nachhaltigkeit - geht es nach der Moerser CDU-Fraktion, sind die sogenannten LoRaWAN-Gateways ein Baustein für eine smarte Stadt der Zukunft. Konkret geht es hier um ein Datennetzwerk, welches Daten aus verschiedenen Bereichen in Echtzeit überträgt. Hierzu hat die CDU-Fraktion eine Anfrage an die Moerser Stadtverwaltung gestellt. Hintergrund ist, dass es solche Gateways bereits in der Grafenstadt gibt. Genutzt werden sie bislang aber wohl nicht.

„Dieses System macht durchaus Sinn.“, so Lukas Klaffki, CDU-Ratsmitglied und Vertreter im Ausschuss für Personal und Digitalisierung.

„Ist ein Mülleimer im Innenstadtbereich voll, bekommt der Entsorgungsbetrieb, in dem Fall die Enni, sofort die Meldung, den Mülleimer leeren lassen zu müssen. Klingt erst einmal banal, spart aber am Ende Arbeit und vor allem Kosten. Genauso lässt sich hiermit bei der Straßenbeleuchtung sparen. Durch effizientere Einstellungen, wie zum Beispiel das Dimmen der Beleuchtung sparen wir kommunal nicht nur Energie, sondern auch bares Geld.“, so Klaffki weiter.

Genauso ließen sich mit dem LoRaWAN-System valide Messungen von Verkehrsströmen, Erhebungen von Umweltdaten zum Katastrophenschutz oder auch Grundlagen für ein smarteres Parkkonzept in der Stadt realisieren. So sehr das nach Zukunftsmusik klingt, die CDU-Fraktion hofft, dass die Moerser Politik und Verwaltung hierbei schnellstmöglich einen gemeinsamen Nenner finden.

„Unsere Stadt hat das Zeug dazu, moderner und auch smarter zu werden. Mit der anstehenden Innenstadtsanierung sollten wir nicht nur die Chance nutzen, optisch moderner zu werden. Wir sollten auch damit anfangen, digitale Tools in Moers zu etablieren.“

